

Fred Endrikat (1890-1942)

Schweinephilosophie

Wir Schweine sind seit alter Zeit,
die weißen wie die schwarzen,
das Sinnbild der Beschaulichkeit,
ob mit – ob ohne Warzen.

5 Nur wer für seinen Bauch gelebt,
der hat für uns Verständnis.

Das Schwein irrt nie – weil es nicht strebt,
darin liegt die Erkenntnis.

10 Das Leben ist ein Ringelspiel,
es dreht sich selbst im Kreise.

Wer nichts tut – der tut schon nicht viel.

Wer gar nichts tut, ist weise.

Vom Müßiggang sich auszuruhen,
das heißt, die Zeit verprassen.

15 Man kann im Leben sehr viel tun –
doch noch mehr – unterlassen.

Wir säen nicht, wir ernten nur,
damit wir gut geraten.

20 Wir sind bestimmt von der Natur
zu Schinken, Wurst und Braten.

Ein Schwein nimmt jeden Schmutz in Kauf
und denkt: Jedem das Seine.

Das Schwein ißt keinen Menschen auf.

Der Mensch verspeist uns Schweine.

(137 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/diogenes/chap001.html>